

Geschäftsbericht 2024



Mit dem Herzen
für unsere Region.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Mecklenburg eG

www.vrbankmecklenburg.de

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			31.876.057,88		23.305
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	31.876.057,88	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			277.772.515,66		183.070
b) andere Forderungen			122.376.047,61	400.148.563,27	136.539
4. Forderungen an Kunden				1.630.642.014,46	1.646.775
darunter:					
– durch Grundpfandrechte gesichert	574.043.740,56				(538.932)
– Kommunalkredite	18.645.586,27				(24.323)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		22.728.121,21			40.773
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.691.263,94				(37.727)
bb) von anderen Emittenten		260.635.526,88	283.363.648,09		346.597
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	181.135.721,09				(200.304)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	283.363.648,09	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				944.689.271,16	821.825
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			28.538.382,11		28.559
darunter:					
– an Kreditinstituten	1.469.556,74				(1.470)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
– an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			330.240,00	28.868.622,11	330
darunter:					
– bei Kreditgenossenschaften	248.990,00				(249)
– bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
– bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				530.128,61	577
darunter:					
– an Kreditinstituten	0,00				(0)
– an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
– an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				5.344.198,31	6.452
darunter: Treuhandkredite	5.344.198,31				(6.452)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			71.846,00		123
c) Geschäfts oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	71.846,00	0
12. Sachanlagen				38.764.688,46	38.642
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5.265.139,27	9.470
14. Rechnungsabgrenzungsposten				187.328,56	261
Summe der Aktiva				3.369.751.506,18	3.283.298

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			821.655,07		7.069
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			183.379.748,21	184.201.403,28	201.028
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		427.928.597,46			482.519
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		0,00	427.928.597,46		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.800.515.615,02			1.814.371
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		570.343.678,85	2.370.859.293,87	2.798.787.891,33	413.128
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
– Geldmarktpapiere	0,00				(0)
– eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				5.344.198,31	6.452
darunter: Treuhandkredite	5.344.198,31				(6.452)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.807.376,97	3.096
6. Rechnungsabgrenzungsposten				416.700,19	543
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			523.587,00		1.882
b) Steuerrückstellungen			10.526.486,80		5.520
c) andere Rückstellungen			9.411.097,15	20.461.170,95	8.196
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				198.000.000,00	183.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			35.438.850,00		34.817
b) Kapitalrücklage			364.568,50		365
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		71.790.000,00			70.490
cb) andere Ergebnisrücklagen		50.350.000,00	122.140.000,00		49.050
d) Bilanzgewinn			1.789.346,65	159.732.765,15	1.772
Summe der Passiva				3.369.751.506,18	3.283.298
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		17.243.453,70			19.031
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	17.243.453,70		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		70.944.583,03	70.944.583,03		84.526
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit und Geldmarktgeschäften		70.385.255,02			60.604
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		7.336.432,08	77.721.687,10		7.457
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	17.717,06				(15)
2. Zinsaufwendungen			20.275.990,46	57.445.696,64	7.575
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.671,67				(5)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			11.817.223,26		7.065
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			889.844,92		763
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	12.707.068,18	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			25.767.635,78		24.045
6. Provisionsaufwendungen			1.964.290,27	23.803.345,51	1.615
7. Nettoertrag/aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.731.625,97	2.731
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		19.868.681,74			19.767
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.339.364,98	25.208.046,72		5.626
darunter: für Altersversorgung	1.488.977,05				(1.942)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			19.215.449,54	44.423.496,26	18.280
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.194.048,00	2.933
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				578.531,17	765
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			10.272.378,80		2.560
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	10.272.378,80	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			6.707.847,40		4.696
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	6.707.847,40	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				22.633,57	109
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				32.488.801,10	38.739
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			13.392.623,44		11.500
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			126.706,64	13.519.330,08	-226
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				15.000.000,00	23.500
25. Jahresüberschuss				3.969.471,02	3.965
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				19.875,63	7
				3.989.346,65	3.972
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				3.989.346,65	3.972
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.100.000,00		1.100
b) in andere Ergebnismrücklagen			1.100.000,00	2.200.000,00	1.100
29. Bilanzgewinn				1.789.346,65	1.772

Auszug aus dem Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2024 der VR Bank Mecklenburg eG

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (0,3 %).

Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 %, nachdem sie sich 2022 und 2023 noch um hohe 6,9 % und 5,9 % verteuert hatten.

Die 672 Genossenschaftsbanken in Deutschland haben 2024 ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Sie konnten ihren Jahresüberschuss vor Steuern auf 9,5 Mrd. € steigern. Die bundesweite durchschnittliche Bilanzsumme der Genossenschaftsbanken stieg um 1,9 % auf 1.184 Mrd. €. Die gestiegenen Zinsaufwendungen wurden erfolgreich kompensiert.

Das Kundengeschäft der Genossenschaftsbanken verlief trotz anhaltender Konjunkturlaute und weiterhin hoher Teuerung besser als erwartet. Die Kredit- und Einlagenbestände sind 2024 gestiegen: Kredite wuchsen um 2,6 % auf 797 Mrd. €, die Kundeneinlagen legten um 3,7 % auf 892 Mrd. € zu.

Korrespondierend mit der positiven Entwicklung des Kundengeschäfts konnten die Volksbanken und Raiffeisenbanken auch ihre Erträge erhöhen. Die wichtigsten Ertragssäulen – der Zins- und der Provisionsüberschuss – haben zur positiven Entwicklung beigetragen. Der Zinsüberschuss kletterte um 0,8 % auf 20,5 Mrd. €. Der Provisionsüberschuss legte um 3,9 % auf 6,5 Mrd. € zu. Die Geschäftsguthaben – also das gezeichnete Kapital – wuchsen um 3,8 % auf 18 Mrd. €. Steuern wurden in Höhe von 2,7 Mrd. € gezahlt, so dass nach Steuern ein voraussichtlicher Jahres-

überschuss von 2,1 Mrd. € verbleibt. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen um 2,2 % – der Personalaufwand erhöhte sich dabei um 1,7 % – insbesondere aufgrund der Tarifsteigerungen bei den Genossenschaftsbanken. Der genossenschaftliche Sektor zählte 136.950 Beschäftigte. Besonders erfreulich ist das Wachstum bei Auszubildenden und hochqualifizierten Fachkräften, ein Zeichen für die Attraktivität der Genossenschaftsbanken als Arbeitgeber.

Entwicklung der VR Bank Mecklenburg eG

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region stagnierte bzw. stieg leicht an. Während das Kundenkreditvolumen mit einem Minus von 0,5 % leicht rückläufig war, stieg das Einlagengeschäft um 3,3 %.

Die Bilanzsumme hat sich insbesondere aufgrund des Anstiegs der Kundeneinlagen um 2,6 % auf 3,37 Mrd. € erhöht.

Die Hauptursache für den Rückgang des Kreditgeschäfts ist insbesondere im Immobiliengeschäft begründet (u. a. hohe Immobilienpreise, hohe Baukosten, hohes Zinsniveau, Verunsicherung hinsichtlich energetischer Anforderungen, die zu einer Investitionszurückhaltung und dem Abbruch bzw. der Verschiebung diverser Vorhaben führten). Außerdem besteht aufgrund vieler Unsicherheiten noch weiter Zurückhaltung in der Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Das Provisionsergebnis liegt über dem Ergebnis des Vorjahres und war weiterhin maßgeblich geprägt von einer Erhöhung der Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung. Diese entwickelten sich weiter positiv gegenüber dem Vorjahr (+8,8 %).

Das Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern hat sich unterschiedlich entwickelt. Positiv gestalteten sich die Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft von Fonds (+961 TEUR), die Erträge aus der Vermittlung von Versicherungen (+175 TEUR) sowie Leasing (+23 TEUR) während die Erträge aus der Vermittlung von Krediten (-25 TEUR), dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft (-490 TEUR) und aus Bausparen (-109 TEUR) gesunken sind.

Der Sachaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 935 TEUR erhöht. Ursache hierfür waren hauptsächlich gestiegene Aufwendungen für IT-Dienstleistungen und gestiegene Aufwendungen für Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden.

2024 investierte die Bank in Sicherungsmaßnahmen der SB-Technik (Einfärbesysteme, Vernebelung) und weiterhin in mobile IT-Technik. Der Personalaufwand bewegte sich nahezu auf Vorjahresniveau.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten. Die Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Vor dem Hintergrund eines gestiegenen Zins- und Provisionsüberschusses hat sich die Ertragslage der Bank trotz einer höheren Risikoversorge durch Einzelwertberichtigungen positiv entwickelt.

Prognosebericht

Die anhaltenden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie die Unberechenbarkeit der US-Regierung haben weiterhin auch Auswirkungen auf die Finanzmärkte sowie wirtschaftliche Auswirkungen auf unsere Kunden. Die für unsere Kunden relevanten Entwicklungen beobachten wir intensiv. Für das Geschäftsjahr 2025 wird von einem sehr geringen Wachstum des Bruttoinlandsproduktes ausgegangen.

Im aktuellen Jahr sollte sich das Kreditwachstum langsam wieder positiv entwickeln. Wir gehen zunächst für das Jahr 2025 von eher konstanten Zinsen in Europa aus. In unserer Prognose erwarten wir, dass der Zins- sowie der Provisionsüberschuss in 2025 rückläufig sein wird. Die Kosten erhöhen sich aufgrund der Umsetzung weiterer Digitalisierungsmaßnahmen, aber auch aufgrund der Nachwirkungen der Inflation (z. B. Tarifabschlüsse für Löhne und Gehälter bei den meisten Branchen).

Im Bereich der Eigenanlagen erwarten wir keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen. Konjunkturbedingt ist damit zu rechnen, dass die aktuellen Entwicklungen im Kundenkreditgeschäft zu weiter steigenden Belastungen im Bewertungsergebnis führen werden. Insbesondere aufgrund der Kostenentwicklung und des Rückgangs des Zinsüberschusses in 2025 geht die Bank für dieses Geschäftsjahr von einem niedrigeren und in 2026 wieder ansteigendem Betriebsergebnis aus.

Die Bank ist weiterhin in der Lage, allen aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden und gleichzeitig den Förderauftrag einer Genossenschaft zu erfüllen.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	1.630.642	1.646.775	-16.133	-1,0
Wertpapieranlagen	1.228.053	1.209.195	18.858	1,6
Forderungen an Kreditinstitute	400.149	319.609	80.540	25,2

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.201	208.097	-23.896	-11,5
Spareinlagen	427.929	482.519	-54.590	-11,3
andere Einlagen	2.370.859	2.227.499	143.361	6,4

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	70.153	68.314	1.839	2,7
Provisionsüberschuss ²⁾	23.803	22.430	1.373	6,1
Verwaltungsaufwendungen	44.423	43.674	750	1,7
a) Personalaufwendungen	25.208	25.393	-185	-0,7
b) andere Verwaltungsaufwendungen	19.215	18.281	935	5,1
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	49.469	45.995	3.474	7,6
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-16.980	-7.256	-9.724	134,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	32.489	38.739	-6.250	-16,1
Steueraufwand	13.519	11.274	2.245	19,9
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.000	23.500	-8.500	-36,2
Jahresüberschuss	3.969	3.965	5	0,1

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12 sowie abzüglich GuV-Posten 17 und 18

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Werner und die Herren Zeplien und Stechert aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rostock, 12. Mai 2025

Der Aufsichtsrat

Andreas Manthey, Vorsitzender

Unsere Bank als Teil und unser Engagement für die Menschen in Mecklenburg

Stand 12. Mai 2025

351
Mitarbeiter sowie
20
Auszubildende
beschäftigten wir
in der Region



251 gewählte Vertreter
bestimmen durch ihre
Mitarbeit in der Vertreterver-
sammlung die Geschäftspolitik



129.275
Kunden vertrauen uns



49.587
Mitglieder
stehen hinter
uns – jeder
3. Kunde ist
Teilhaber



2,799 Mrd. €
Einlagen unserer
Kunden



1,68 Mrd. €
Kredite
unserer Kunden



4 %
Dividende
als Ausschüttung im
Rahmen der Ergebnis-
verwendung wird der
Vertreterversamm-
lung vorgeschlagen

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 3.969.471,02 EUR unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 19.875,63 EUR sowie nach den im Jahresabschluss mit 2.200.000,00 EUR ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von 1.789.346,65 EUR) wie folgt zu verwenden:

	EUR
■ Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.386.237,84
■ Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	200.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	200.000,00
■ Vortrag auf neue Rechnung	3.108,81
	<u>1.789.346,65</u>

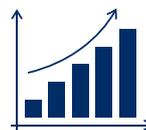
Rostock, 12. Mai 2025
VR Bank Mecklenburg eG

Der Region seit 1857 eng verbunden engagierte sich die VR Bank Mecklenburg – als die älteste Kreditgenossenschaft in Norddeutschland – vor Ort:



484.561 €
spendeten wir zur
Unterstützung
sozialer Projekte

3,97 Mio. €
Jahresüberschuss



3,37 Mrd. €
Bilanzsumme



13,4 Mio. €
Steuern zahlten wir

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs 1 HGB verzichtet.

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genoverband e.V. am 12. Mai 2025 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Unternehmensregister zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.